

SMBG

Schmalspur Modulbaugruppe
Modulhandbuch **Modulkasten**

Ausgabe 1.2015

Teil
3

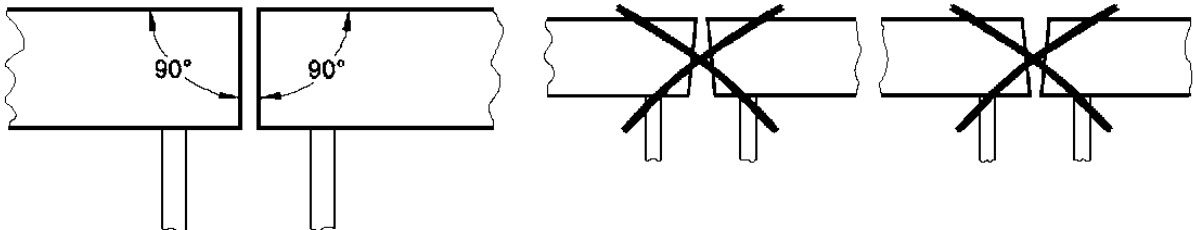
Modulbreite, Stirnflächen:

Die Modulbreite muss an den Normübergängen mindestens 300 mm betragen, d. h. 150 mm beiderseits der Gleisachse. Die Modulstirnseiten müssen senkrecht stehen. Die Länge der Module kann beliebig gewählt werden, die Transportmöglichkeit und Handhabbarkeit limitiert jedoch die maximale Länge der Module.

Breitere Übergänge/Module (z.B. auch bei größeren Bahnhofsanlagen oder Züge von zusammenhängenden Modulgruppen) sind möglich, die Gleisachse muss im Übergangsbereich mindestens 150 mm innerhalb der Längsseiten liegen. Die Anschlussmaße in Bezug auf Gleismitte und SOK (Schienenoberkante) müssen eingehalten werden

Zunehmend werden Module gebaut, die breiter als 300mm sind. Grund ist die Möglichkeit, damit wesentlich mehr ‚Landschaft‘ zu gestalten, die Module wirken wesentlich kompletter, benötigen aber auch mehr Platz, auch beim Transport. Jedenfalls ist auch bei breiteren Modulen auf die Mindestmaße der Modulübergänge zu achten.(siehe oben).

Die Modulstirnseiten müssen senkrecht stehen, andernfalls wäre ein verzugsfreier Zusammenbau der Module mit sauberem Gleisübergang unmöglich und eine Beschädigung der anschließenden Module nicht ausgeschlossen.



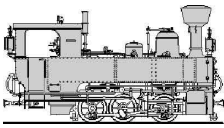
Breitere Module sollten möglichst zu Modulgruppen zusammengefaßt werden und am Ende auf Normbreite zurückgeführt werden. Das Verbinden von 300mm Normübergängen mit breiteren Modulen ist technisch kein Problem, bei häufigem Wechsel dem optischen Gesamteindruck jedoch sehr abträglich

Korpus(Modulkasten)höhe:

Die Modulhöhe/ Korpushöhe im Bereich der Normübergänge muss mindestens 100 mm betragen. Dies ist das aus Stabilitätsgründen erforderliche Mindestmaß

Größere Korpushöhen im Bereich der Übergänge sind möglich, aber nicht empfohlen (erschwert den Aufbau der Modulanlage und gibt ein sehr uneinheitliches Bild).

Die Korpushöhe sollte aus Gründen der Stabilität an keiner Stelle kleiner als 80mm sein, bei geringeren Korpushöhen sind Verstärkungen notwendig.



SMBG

Schmalspur Modulbaugruppe
Modulhandbuch **Modulkasten**

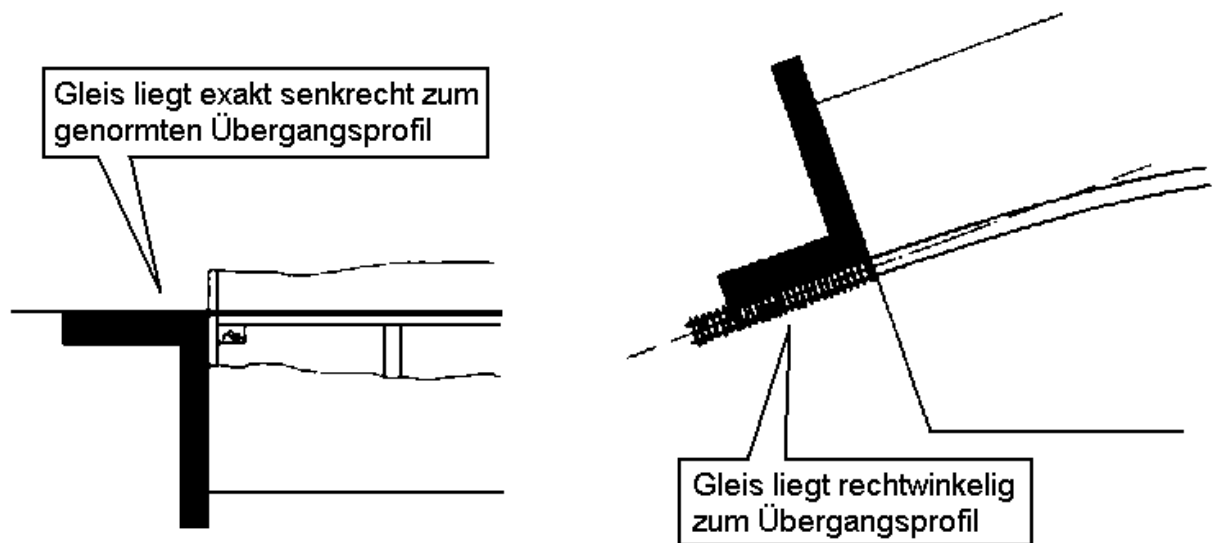
Ausgabe 1.2014

Teil
3

Gleisachse:

Die Gleisachse muss rechtwinklig auf das Endprofil stoßen (Höhenlage UND Seitenlage), sonst würde sich ein Knick im Gleisverlauf ergeben, der nicht nur vorbildwidrig ist, sondern auch einen funktionsfähigen Betrieb unmöglich machen würde (Entgleisungen).

Innerhalb einer Modulgruppe kann diese Regelung durchbrochen werden.



Farbe der Modulkästen:

Die Modulkästen sollen außen Nussbraun (RAL 8011) seidenmatt gestrichen werden. Andere Farben sind grundsätzlich möglich, stören aber das einheitliche Gesamtbild der Modulanlage

Es wird empfohlen die Innenseite hell (weiß) oder farblos zu streichen (vermeidet Verzug durch Feuchtigkeit). Helle Innenkästen erleichtern die Fehlerbehebung, insbesondere am eingebauten Modul.

Die Modulübergänge sollten außen etwa einen Zentimeter von der Oberkante aus dunkelgrün gestrichen werden. Das gewährleistet einen relativ harmonischen Übergang zwischen den Modulen, insbesondere bei nicht exakter Modulkastenhöhe. (optische Weiterführung des wiesengrüns, keine braune Kante).